

Inhalt

Einleitung	1
1 Wozu eine „Geschichte der Frauen“?	1
2 Geschlechtergeschichte	2
3 Frauen im Plural	3
4 Die Frage der Emanzipation	4
Kapitel 1 Die Auswirkungen des Ersten Weltkriegs	8
1 Der weibliche Bürgersinn	9
1.1 Die Frauen haben ein Vaterland	9
1.2 Bürgerinnen durch den Krieg?	11
1.2.1 Der „Heroismus“ der Französinen	13
1.2.2 Die Krankenschwestern in der Verwundetenhilfe	15
2 „Die Frauen ersetzen die Männer“	17
2.1 Der Aufschwung der Frauenerwerbstätigkeit	18
2.2 Das traditionelle Mißtrauen bleibt bestehen	20
2.2.1 Die demographischen Sorgen	20
2.2.2 Die Achtung der „Naturgesetze“	21
2.2.3 Das Mißtrauen der Arbeiterbewegung	22
2.3 Streik und gewerkschaftliche Organisierung	24
2.3.1 Streikende Frauen fallen auf	24
2.3.2 Die Grenzen der gewerkschaftlichen Organisierung von Frauen	25
2.3.3 Ist Arbeit emanzipatorisch?	26
3 Kriegeleiden	27
3.1 Die Gewalttätigkeiten	27
3.2 Die Trauer	28
3.3 Die Alltagsschwierigkeiten	29
4 Die pazifistischen Abweichterinnen	31
Kapitel 2 Die Königinnen des Hauses in der Zwischenkriegszeit	35
1 Vorbereitung auf die Ehe	36
1.1 Die soziale Bestimmung der Mädchen	36
1.2 Die jugendliche Sexualität	37
1.3 Die frühe Erfahrung männlicher Gewalt	40
1.4 Die, die nicht heiraten werden	41
1.5 Amor ist endogam	42

2 Die Ehe	44
2.1 „Der schönste Tag im Leben einer Frau“	44
2.2 Die eheliche Sexualität	45
2.3 Die Abhängigkeit der Ehefrau: Rechtsstatus und gesellschaftliche Realität	46
3 Die Mutterschaft	48
3.1 Gebären	48
3.2 Akkulturation der Mütter?	49
3.3 Das malthusianische Frankreich	51
4 Die Hausfrau als „Engel des Hauses“	53
5 Altern	55
6 Die Intervention des Staates	57
6.1 Von der Bevölkerungs- zur Familienpolitik	57
6.2 Der Mutterschutz	60
6.3 Bestrafung von Verhütung und Abtreibung	61
Kapitel 3 Erwerbstätige Frauen in der Zwischenkriegszeit	65
1 Die Entwicklung in den drei Sektoren der Produktion	66
1.1 Der offizielle Umfang weiblicher Erwerbsbeteiligung	66
1.2 Die Landwirtschaft	68
1.3 Die Industrie	69
1.4 Die Feminisierung des tertiären Sektors	70
2 Die Parameter der Erwerbstätigkeit von Frauen	72
2.1 Unzureichende Bildung, ungeeignete Berufsausbildung	72
2.2 Die Familiarisierung der unteren Bevölkerungsschichten	73
2.3 Die Zeit der Wirtschaftskrise	75
2.4 Das Verhältnis der Frauen zur Erwerbsarbeit	78
3 Die Ausbeutung der Arbeiterinnen und die gewerkschaftlichen Kämpfe	79
3.1 Aspekte der Ausbeutung erwerbstätiger Frauen	79
3.2 Frauen und Gewerkschaften	82
4 Die Berufslaufbahnen von Frauen	85
4.1 Ehrgeiz unter Kontrolle	85
4.2 Die höheren Schulen: Gleichheit und Differenz als Spielregeln	87
4.3 Die Bestimmung zum Lehrberuf	89
4.4 Die sozialen Berufslaufbahnen	90
4.5 Freie Berufe und öffentliches Amt	91
4.6 In den Kolonien	92

Kapitel 4 Frauen und Politik, zwischen Ausschluß und Engagement (1918–1939)	95
1 Frauen und politische Formationen: Begrenzte Öffnung, zwiespältige Bilanz	95
1.1 Auf der Linken	96
1.2 Auf der Rechten	100
2 Stärken und Schwächen der Feministinnen in der Zwischenkriegszeit	103
2.1 Der reformistische Feminismus	103
2.2 Die gemäßigte Strömung	105
2.3 Die radikale Strömung	105
3 Der soziale Fortschritt und der Friede: Frauenkämpfe	107
4 Erklärungen zur französischen Verspätung	110
4.1 Die politische Blockierung	110
4.2 Die Kalauer der Republik	111
4.3 Können die Frauen politische Subjekte sein?	115
4.4 Die französischen Ausnahmen	116
 Kapitel 5 Kulturelle Veränderungen zu Anfang des 20. Jahrhunderts	120
1 Religionskultur und religiöse Praxis: Die Feminisierung des Katholizismus	120
1.1 Heilige Frauen und Missionarinnen	120
1.2 Tatkräftige katholische Bürgerinnen	121
1.3 Der Aufschwung der Jugendbewegungen	122
1.4 Die Frauen praktizieren ihren Glauben mehr als die Männer	123
2 Die Frauen und die Künste	125
2.1 Das künstlerische Schaffen, ein männliches Gebiet	125
2.2 Die Schriftstellerinnen außerhalb des literarischen Feldes	126
2.3 Die Abstraktion für den Mann, die Emotion für die Frau?	127
2.4 Die Versprechen der Anfänge oder die Lektionen des Kinos	128
2.5 Eine strahlende Ausnahme: Die Photographie	129
2.6 Intellektuelle?	131
3 Die Freizeit der Frauen	133
3.1 Frauensport: Begeisterung unter Kontrolle	134
3.2 Die Frauenpresse	136
3.3 Metamorphosen der Mode	137
4 Von der Garçonne zur Garce	140
4.1 Der Skandal der „Garçonne“	140
4.2 Das Lamento über die nationale Dekadenz	142
4.3 Die Furcht vor der sexuellen Anarchie	144
4.4 Die Lesbierinnen werden sichtbar	145
4.5 Eine surrealistische Alternative?	147
4.6 Die Dreißiger Jahre oder die Vergeltung der Patriarchen	147

Kapitel 6 Von den Schwarzen Jahren bis zur Befreiung	150
1 Vichy und die Frauen	151
1.1 Die „Familienmystik“ des neuen Regimes	151
1.2 Das Privatleben unter Kontrolle	154
1.3 Die durch wirtschaftliche Notwendigkeiten und die Kollaboration behinderte Rückkehr in den Haushalt	159
1.4 Im Film dominieren die Frauen	160
1.5 Alltagsschwierigkeiten	161
2 Widerstand, Verfolgung und Deportation	163
2.1 Die Frauen im Widerstand: Eine wesentliche, aber unterschätzte Rolle	163
2.2 Verfolgung und Deportation	169
3 Die Befreiung	176
3.1 Die Bestrafung von Frauen, die der Kollaboration beschuldigt werden	176
3.2 Die geschorenen Frauen	178
3.3 Der Aufbruch der Männer bei der Befreiung	179
3.4 21. April 1944: Die Französisinnen erhalten das Wahlrecht	180
3.5 Die ersten Wählerinnen	182
 Kapitel 7 Frauen und Politik seit 1945	 185
1 Frauen und Politik bis zum Ende der 1960er Jahre	185
1.1 Wählerinnen unter Einfluß	185
1.2 Eine Feminisierung der Macht an der Grenze zur Bedeutungslosigkeit	186
1.3 Frauenausschüsse in männlichen Parteien	189
2 Die Umstrukturierung von Frauenbewegung und feministischer Bewegung	191
2.1 Das Erbe des Feminismus der ersten Welle	191
2.2 „Junge Frauen“ und „Glückliche Mutterschaft“: Anzeichen der Erneuerung ..	192
2.3 Katholikinnen und Kommunistinnen	193
3 Auf dem Weg zur Entkolonialisierung	195
3.1 Der Algerienkrieg	196
4 Mai 68	199
5 Die Frauenbefreiungsbewegung	201
5.1 Entstehung einer einzigartigen kollektiven Bewegung	201
5.2 1975: Das „internationale Jahr der Frau“	204
5.3 Wechselfälle der Jahre des Kampfes (1981–2000)	206
6 Frauen und Politik seit den 1970er Jahren	208
6.1 Der Linksruck im Wahlverhalten der Frauen	208
6.2 Die männliche Hegemonie besteht fort	209
6.3 Warum bleibt die Politik eine Männerdomäne?	212
6.4 Von den Quoten zur Parität	215

Kapitel 8 Die Veränderungen des Privatlebens in der zweiten Jahrhunderhälfte	218
1 Die Zeit des Babybooms	218
1.1 Der Staat: Wohlfahrt für die Familie	219
1.2 Profimütter und Hausfeen	220
2 Welche sexuelle Befreiung?	227
2.1 Der Zugang zu Verhütungsmitteln	227
2.2 Die Einstellung der Strafverfolgung bei Abtreibung	229
2.3 Die angefochtenen Tabus	233
2.4 Die Freiheit zu lieben	234
2.5 Die Ehe und ihre Auflösung	236
2.6 Die Mutterschaft: Welche Veränderungen?	238
2.7 Vergewaltigung = Verbrechen	241
2.8 Was ist aus den Errungenschaften geworden?	246
3 Formen der Marginalisierung	248
3.1 Das Lebensende	248
3.2 Einsamkeit	249
3.3 Exklusion	250
3.3.1 Die Prostituierten	250
3.3.2 Die Immigrantinnen	251
Kapitel 9 Frauen und Arbeit seit der Libération	256
1 Die Gesamtentwicklung und die Entwicklung in den Sektoren	256
1.1 Die Feminisierung der Erwerbsbevölkerung	257
1.2 Die Landwirtinnen	258
1.3 Die Arbeiterinnen	260
1.4 Die „Frauenberufe“ im tertiären Sektor	261
1.5 Die Eroberung männlicher Bastionen	262
2 Blockierungen, Fortschritte und Widerstände	264
2.1 Die Wirkung von Repräsentationen: Die „Konditionierung“	264
2.2 In Meinungsumfragen wird Frauenerwerbstätigkeit weiterhin abgelehnt	267
2.3 Die Last der Haushaltsarbeit	268
2.4 Muß man die arbeitenden Frauen schützen? (1945–1965)	272
2.5 Kämpfe um die Gleichstellung (1965–1983)	275
2.6 Die Ungleichheiten verschärfen sich (1983–2000)	276
2.7 Frauen im Streik	280
2.8 Welche Macht haben Frauen in den Gewerkschaften?	281
3 Die Ausbildung der Mädchen	284
3.1 Gemeinsame Erziehung von Mädchen und Jungen in der Schule	284
3.2 Der Bildungserfolg der Mädchen	285

Kapitel 10 Kulturen, zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts	291
1 Literatur, Kino, bildende Kunst und Theater	291
1.1 Literatur: Skandal und Subversion	291
1.2 Das Kino	296
1.2.1 Die Durchquerung der Wüste: Eine männliche Nouvelle vague	296
1.2.2 Die Stars und ihre Fans	297
1.2.3 Das Erwachen des Frauenfilms	299
1.3 Die bildenden Künste: Malerei und Performance	300
1.4 Schauspielkunst	301
2 Die kulturellen Alltagspraktiken	303
2.1 Religionen	304
2.2 Medien und Massenkultur	308
2.3 La vie en rose	310
2.4 Irdische Nahrung	312
2.5 Körperpflege und Körperbilder	313
2.6 Seinen Körper gestalten: Von der Gymnastik zum Bodybuilding	315
2.7 Sich kleiden: Der Zugriff der Mode	317
Ausblick	319
Schluß	321
Literaturempfehlungen	323
Glossar	327
Register	335